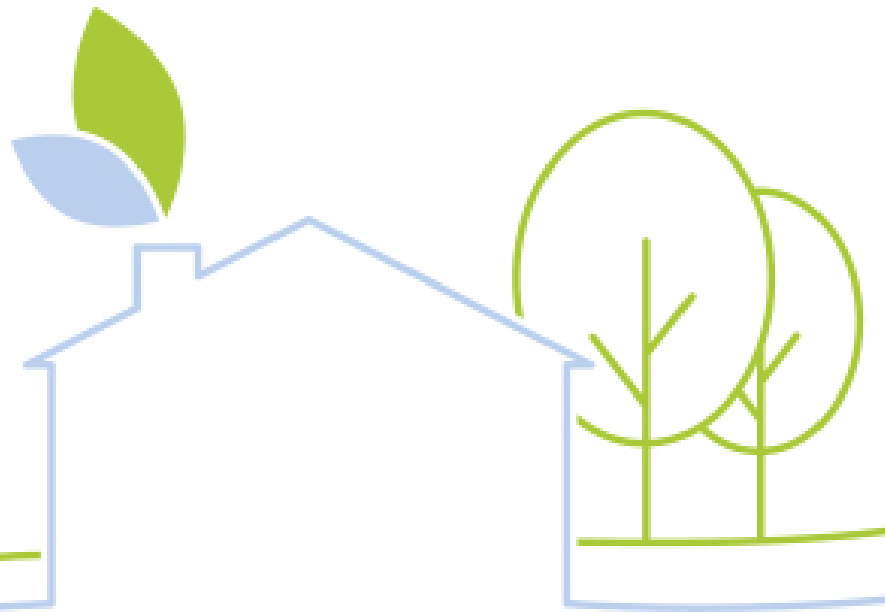


Klima.Sieger

sparen. sanieren. schützen.



16.10.2023 13:00 CEST

Jede gute Idee gewinnt: Für Klima.Sieger 2024 winken 25.000 Euro für Klimaschutz!

Für den Klimaschutz gibt es einiges zu tun, viele Vereine packen es an. Und sie können von Westfalen Weser dabei unterstützt werden. Das kommunale Unternehmen vergibt bis zu 25.000 Euro. Vorausgesetzt sie engagieren sich für Klimaschutz, egal ob es Jungschützen sind oder eine Museumsinitiative. Vereine im Geschäftsgebiet, die ihre Gebäude modernisieren oder energetisch sanieren möchten, können sich am Förderwettbewerb *Klima.Sieger* beteiligen und Unterstützung für ihre Sanierungsvorhaben abholen. Klar ist: Jede gute Idee gewinnt!

Leitmotiv der achten Runde des Förderwettbewerbs: Sparen, sanieren und schützen für das Klima. Unter den Hauptpreisträgern in diesem Jahr waren eine Museumsinitiative zur Sanierung eines historischen Gebäudes, Jungschützen und ihr Schützenhaus sowie ein Förderverein für ein Dorfgemeinschaftshaus. Ihre sinnvollen Konzepte zur energetischen Sanierung hatten die Jury eindeutig überzeugt. Der Anteil des Energieverbrauchs in Gebäuden ist gemessen am Gesamtenergieverbrauch in Deutschland nach wie vor sehr hoch, das Einsparpotential ist beachtlich. Die Kriterien für die Förderung gibt die Jury vor und passt sie jährlich an. Damit spiegeln die Förderkriterien immer die aktuellen, technischen und ökologischen Sanierungsmöglichkeiten wider. „Wir wollen beim Klima.Sieger bürgerschaftliches Engagement und Klimaschutz verbinden. Auch weil die Vereine ein Querschnitt der Bevölkerung sind und das Thema Energiewende so weiter in die Breite tragen“, erläutert Uta Wolff, Projektleiterin bei Westfalen Weser. „Bei der Durchführung setzen wir auf die kompetente und bewährte Klimaschutzagentur Weserbergland.“

Schlüssiges Konzept gefragt

Eine fachkundige und unabhängige Jury wählt aus den eingereichten Bewerbungen die Projekte aus, die das schlüssigste Konzept entwickelt haben. „Ganz unterschiedliche Klimaschutzprojekte können preiswürdig sein. Neben konkreten Plänen und Sanierungsideen geht es auch um Eigeninitiative, zukunftsorientiertes Denken, innovative Konzepte und darum, vielleicht Vorbild in der jeweiligen Kommune zu werden“, ermutigt Uta Wolff die Vereine. In jedem Fall zählen Motivation und Umfang des ehrenamtlichen Engagements.

Fachlichen Rat einholen

Viele Vereine kennen die Energieeinsparpotentiale ihrer Gebäude oder Vereinsanlagen nicht. Deshalb ist es hilfreich, sich vor Einreichung der Projekte fachlichen Rat bei Energieberatungen, Schornsteinfeger*innen, fachkundigen Handwerksbetrieben u.a. einzuholen. Unterstützung bietet auch die Klimaschutzagentur Weserbergland an. Mit ihr arbeitet Westfalen Weser bei der Durchführung des Förderwettbewerbs zusammen, sie hat dafür eine Servicestelle eingerichtet. „Die Vereine sollen nicht allein mit ihren Plänen dastehen. Wir beraten zu allen Fragen rund um den Wettbewerb, von der Antragsstellung bis zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten der anstehenden Sanierungsvorhaben“, bietet Anja Lippmann-Krüger, Geschäftsführerin der gemeinnützigen Klimaschutzagentur, Unterstützung an.

Wer teilnehmen möchte, muss bis zum 14. Januar 2024 die Bewerbung eingereicht haben. Die Bewerbungsformulare und weitere Informationen zum Wettbewerb und zur Jury finden Interessierte unter [westfalenweser.com/regionales-engagement/wettbewerbe/klimasiieger](https://www.westfalenweser.com/regionales-engagement/wettbewerbe/klimasiieger)

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region. Seit zehn Jahren sind wir kommunal erfolgreich.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.